



GEMEINDE SACHSEN B.ANSBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Montag, 18.05.2026
Beginn:	19:32 Uhr
Ende	22:14 Uhr
Ort:	im Sitzungszimmer des Rathauses, Hauptstr. 22

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Meyer, Bernd

Mitglieder des Gemeinderates

Breck, Katja
Croner, Wolfgang
Eberhardt, Klaus
Fugmann, Rainer, Dr.
Hermann, Sarah
Kapp, Simon
Kladny, Bernd
Meißner, Franz
Radinger, Steffi
Rakowitz, Daniel
Röschinger, Holger
Ruhs, Angelika
Schlarp, Sabine
Schober, Stefanie
Schubert, Wolfgang

Schriftführer

Walter, René

Verwaltung

Gundermann, Rita

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Ulsenheimer, Thomas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Entwicklung eines Gesamtwärmekonzepts für die Gemeinde Sachsen b.Ansbach - Vorstellung durch Energieagentur Triesdorf
Vorlage: GL/085/2026
2. Bericht aus dem Jugendzentrum und Informationen aus dem 1. Jugendforum
Vorlage: GL/111/2025
3. Genehmigung von Niederschriften
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2026
 - 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2026
 - 3.3 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Bauausschusses vom 27.04.2026
4. Informationen
 - 4.1 Videoüberwachung an der Kreislauf Hütte
 - 4.2 Parkender LKW am Milmersdorfer Weg
5. Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung für Schulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027 - Durchführung einer Elternbefragung
Vorlage: GL/086/2026
6. 3. Änderungssatzung KU - Erhöhung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Vorlage: GL/088/2026
7. Anfragen
 - 7.1 Himmelsliegen am Milmersdorfer Weg
 - 7.2 Nachtfahrverbot für Mähroboter
 - 7.3 Standort Altglas- und Metallcontainer bei kath. Kirche
 - 7.4 Bauzaun in der Eichenstraße
 - 7.5 Einfriedung Flurweg
 - 7.6 Außensteckdosennutzung Rusam-Grundschule
 - 7.7 Überwachsene Hecken- und Sträucher

Erster Bürgermeister Bernd Meyer eröffnet um 19:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

BGM B. Meyer verabschiedet und bedankt sich bei den ehemaligen Zweiten Bürgermeister Franz Meißner und Dritten Bürgermeister Klaus Eberhardt für ihr Engagement in der vergangenen Legislaturperiode und überreicht jeden einen Präsentkorb.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Entwicklung eines Gesamtwärmeconzepts für die Gemeinde Sachsen b.Ansbach - Vorstellung durch Energieagentur Triesdorf

Mitteilung:

Julian Abel, Klaus Härterich und Achim Knott von der Energieagentur Triesdorf informieren den Gemeinderat über die Kommunale Wärmeplanung im Gemeindegebiet.

Die Gemeinde hat die Energieagentur Triesdorf für die Kommunale Wärmeplanung beauftragt.

Julian Abel teilt allgemeine Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung mit und teilt mit, dass sich ein Bild der Lage in Sachsen b.Ansbach gemacht werden soll. Hierzu werden im Zuge der Planungen Fragebögen an alle Eigentümer verteilt.

GRM D. Rakowitz ist der Ansicht, dass man einen hohen Rücklauf der Fragebögen benötigt um verlässliche Daten zu ermitteln.

J. Abel antwortet, dass der Rücklauf von Kommune zu Kommune unterschiedlich ausfällt.

GRM D. Rakowitz fragt an, ob man auch ermitteln kann welcher Haushalt mit Gas heizt?

K. Härterich: Wegen Datenschutz schwer. Aus der Praxis heraus sind Fragebögen vor Ort besser. Wichtig ist, dass die Gemeinde Werbung für die Fragebögen macht.

J. Abel teilt mit, dass im Herbst eine Bürgerinfoveranstaltung angebracht wäre. Die Planung muss bis 2028 fertig sein.

2 Bericht aus dem Jugendzentrum und Informationen aus dem 1. Jugendforum

Mitteilung:

Nicole Noel berichtet den Gemeinderat von der Jugendarbeit der Jahre 2024/2025 sowie vom 1. Jugendforum, das kürzlich stattfand.

N. Noel berichtet insbesondere, dass unter anderem der Wunsch der Jugendlichen geäußert wurde einen Besen am Skateplatz zu hinterlegen um die Rampen bei Bedarf freizuräumen.

GRM D. Rakowitz fragt an, wie viele Jugendliche beim Jugendforum dabei waren?

N. Noel: Leider nur 9 Jugendliche.

GRM K. Eberhardt ist der Ansicht, dass eine Aufstellung eines Spinds für den Besen kostentechnisch kein Problem sei.

GRM H. Röschinger fragt an, ob es bereits eine Rückmeldung aus der Verwaltung zu den Anliegen gab.

N. Noel: Ja. Die Hundewiese ist aus Kostengründen nicht realisierbar. Zusätzliche Mülleimer sind nicht notwendig. Die Jugendlichen sollen angehalten werden, ihre eigenen Sachen mitzubringen. Ein Besen jedoch am Skateplatz wäre sinnvoll und soll nach einer Lösung gesucht werden. Für Außenaktivitäten am Jugendzentrum gilt eine generelle Absage, da es aufgrund Nachbarschaftsprobleme nicht mehr möglich ist. Der Skateplatz ist bis jetzt nur zum Teil umgesetzt, derzeit ist es finanziell nicht möglich den Skateplatz zu erweitern.

GRM H. Röschinger schlägt vor, dass Jugendliche Patenschaften für gewisse Aufgaben übernehmen könnten.

GRM D. Rakowitz teilt mit, dass die Jugendlichen nicht nur einen Besen für das Laub brauchen, sondern auch für den Müll.

GRM D. Rakowitz ist der Ansicht, dass heute nicht der richtige Zeitpunkt für eine solche Diskussion ist.

3 Genehmigung von Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2026

Zurückgestellt

3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2026

Zurückgestellt

3.3 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Bauausschusses vom 27.04.2026

Zurückgestellt

4 Informationen

4.1 Videoüberwachung an der Kreislauf Hütte

BGM B. Meyer teilt mit, dass seit Anfang Mai die Videoüberwachung im Bereich der Kreislauf Hütte aktiv ist.

4.2 Parkender LKW am Milmersdorfer Weg

BGM B. Meyer teilt mit, dass es letzte Sitzung eine Anfrage über einen parkenden LKW auf dafür nicht vorgesehenen Stellplätzen am Milmersdorfer Weg gab. Die Firma wurde bereits kontaktiert und wird es an den verantwortlichen Fahrer weitergeben.

5 Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung für Schulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027 - Durchführung einer Elternbefragung

Sachverhalt:

Am 05.05.2026 fand ein Informationsabend bzgl. des Rechtsanspruch zur Ganztagesbetreuung für Schulkinder ab dem kommenden Schuljahr statt.

Es wurden die Möglichkeiten einer offenen Ganztagesesschule und einer Hortbetreuung vorgestellt. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Betreuungsformen wurden erläutert.

Um dem Gemeinderat eine Grundlage zur Entscheidung der Betreuungsform zu geben, wurde eine Elternumfrage (s. Ratsinfo) vorgeschlagen.
Die Umfrage soll anonymisiert in der Stramplerbande-App durchgeführt werden.

GRM A. Ruhs ist der Ansicht, dass es grundsätzlich gut sei, die Eltern zu fragen. Jedoch würde sie so nicht abfragen. Das Konzept müsse man überdenken und einzelne, ca. 10 Punkte, abfragen. Hierdurch könnte so ein Stimmungsbild der Eltern entstehen. Gerade sei es für die Eltern unflexibel gestaltet.

GRM S. Radinger ist der Ansicht, dass die Präsentation mit 34 Folien zu umfangreich sei. Hier würden Eltern schnell aussteigen. Man müsse die wichtigsten Punkte zusammenfassen. Man könne die Frage auch umformulieren zu: Welche Betreuungsform soll in Sachsen angeboten werden?

GRM D. Rakowitz schlägt vor die Fragen mit einer Gewichtung zu versehen und so einen Katalog zu erstellen.

GRM F. Meißner ist der Auffassung, dass man abfragen müsse worum es den Eltern wirklich geht. Die Abfrage könne offen gestaltet werden. Im Nachgang könne man klären ob es hierfür Möglichkeiten gibt. Am Ende muss das Gremium entscheiden.

GRM S. Radinger ist der Meinung, dass bei jeder Frage eine kurze Info stehen müsse.

GRM S. Kapp teilt mit, dass seitens der Kommune bereits eine Infoveranstaltung stattfand, bei der es in Hinblick der Teilnehmerzahl wenig Interesse gab. Man wünsche sich keine große Veränderung, sondern eher mehr Flexibilität.

GRM W. Croner teilt mit, dass am Ende zwei entscheidende Punkte feststehen: Hort teuer aber mehr Flexibilität. Die Ganztagesesschule ist eher unflexibel.

GRM F. Meißner ist der Ansicht, mit den Elternvertreter sich im kleinen Kreis nochmal zusammen zu setzen.

BGM B. Meyer schlägt vor sich in einer Fraktionssprecherrunde zusammenzusetzen und einen Fragenkatalog zu erstellen.

Zurückgestellt

6 3. Änderungssatzung KU - Erhöhung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.05.2026 beschlossen, den Verwaltungsrat mit 8 Mitgliedern zu besetzen.

In der Unternehmenssatzung vom 21.03.2022 besteht der Verwaltungsrat aus dem Vorsitzenden und 6 weiteren Mitgliedern (§ 5 Abs. 1 Satz 1).

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.05.2026 muss die Satzung geändert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte 3. Änderungssatzung für das Kommunalunternehmen Sachsen b.Ansbach.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

69/2026

7 Anfragen

7.1 Himmelsliegen am Milmersdorfer Weg

GRM K. Eberhardt fragt an, ob von der aufgestellten Himmelsliege am Milmersdorfer Weg ein Foto für das Mitteilungsblatt gemacht werden könne. So könne man auf die Liege aufmerksam machen.

7.2 Nachtfahrverbot für Mähroboter

GRM K. Eberhardt teilt mit, dass bereits andere Kommunen ein Nachtfahrverbot für Mähroboter erlassen haben um Igel zu schützen. Er fragt an, ob man diese Verordnung auch für das Gemeindegebiet prüfen könne, um auch hier Igel und Kröten zu schützen.

7.3 Standort Altglas- und Metallcontainer bei kath. Kirche

GRM S. Schlarp fragt an, ob man die Altglas- und Metallcontainer unterhalb der katholischen Kirche wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückstellen kann. Aktuell stehen diese noch auf der Wiese. Der Platz, an dem eine Kabelrolle stand, wäre wieder frei.

7.4 Bauzaun in der Eichenstraße

GRM S. Kapp fragt an, wann der Bauzaun am Fußweg in der Eichenstraße zum Moosweg wieder entfernt wird.

7.5 Einfriedung Flurweg

GRM W. Schubert teilt mit, dass auf der gemeindlichen Fläche in der Nähe des Flurwegs privat Zaunpflocke gesetzt wurden, an dieser Stelle stehen schon Fußballtore.

BGM B. Meyer teilt mit, dass die Gemeindefläche an Anwohner verpachtet wurde und dies so in Ordnung sei.

7.6 Außensteckdosennutzung Rusam-Grundschule

GRM W. Croner teilt mit, dass im Eingangsbereich die Außensteckdosen von Jugendlichen benutzt werden. Er fragt an, ob man die Steckdosen abschalten könne.

7.7 Überwachsene Hecken- und Sträucher

GRM W. Schubert teilt mit, dass beim Fußweg auf Höhe des Anwesens „Am Sportplatz 23“ die Hecke in den Weg reinwächst.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Bernd Meyer um 22:14 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bernd Meyer
Erster Bürgermeister

René Walter
Schriftführung